

Sekundärtugenden sind wichtig fürs Zusammenleben

Oskar Lafontaine hat Fleiß, Anstand und sowas mal als „Sekundärtugenden“ bezeichnet, mit denen man auch ein KZ betreiben könne. Was für eine Unverschämtheit, oder?

Fleiß, Anstand, Disziplin und Ehrlichkeit sind das Fundament einer jeden lebenswerten Gesellschaft. Und auch diejenigen, die das verachten und sich Anarchie und Chaos wünschen, leben gut und gerne davon, dass eine Mehrheit ihre eigenen Regeln noch ernstnimmt und die Gesellschaft lebenswert erhält.

Ich habe eine neue Lieblingskneipe in Berlin, genau genommen in Spandau. Zwei Mädels betreiben den Laden erfolgreich, tolles Essen, Kilkenny und Köstritzer vom Fass. Kann man machen. Als ich vor ein paar Wochen das erste Mal dort war, wusste ich nicht, dass die zum Bezahlen keine Karten, sondern nur Bargeld, akzeptieren. Und genau das hatte ich nicht dabei. Peinlich.

Ich habe einem Kellner die Lage erklärt, kein Problem, sagte er und erklärte, wo ich einen Geldautomaten fände. Ich also raus, nach 20 Minuten wieder da und bezahlt. Der Kellner schien überrascht, dass ich wirklich wiederkomme und bezahle. Er bedanke sich extra dafür.

Vorgestern in unserem Kaff am Niederrhein nochmal

Ich abends auf dem Weg nach Hause und seit dem Morgen (Brötchen) nichts gegessen. Also, rechts ran, rein in den „Samos Grill“, Pizza Tonno bestellt. „Ich bin in 10 Minuten wieder da“, versprach ich. Ich hatte nämlich wieder kein Bargeld dabei und musste noch eben zum Geldautomaten bei der Volksbank, einziger Geldautomaten im Umkreis von 10 Kilometern

Was passierte? Na, klar. „Der Geldautomat ist leider zur Zeit defekt“, stand da auf dem Bildschirm.

Zurück im „Samos Grill“ war meine Pizza fertig. Ich erklärte die Situation, man gab mein Nachtstuhl heraus und ich versprach, am nächsten Tag zu kommen und zu bezahlen.

Machte ich auch, aber wieder schienen alle gestern überrascht, dass da ein Trottel wirklich kommt und seine Rechnung bezahlt....

Was ich sagen möchte: Ehrlichkeit scheint in dieser Gesellschaft langsam zunehmend etwas Exotisches zu werden...

Kann ich bei Ihnen mit Karte zahlen?

Seit die eine von zwei Bäckereien bei uns im Dorf sonntags nicht mehr öffnet, ist DDR-Feeling. Natürlich

nicht wirklich, aber die Leute stehen wirklich bis 70 Meter vor dem Laden an, um sich fürs Familienfrühstück mit frischen Backwaren einzudecken. Was mir eben wieder auffiel, ist, wie viele Leute selbst Kleinbeträge mit ec-Karte bezahlen. Vor mir ein junger Mann mit zwei Kindern, sieben Brötchen für 5,25 Euro – und er zahlt mit Karte!

So ähnlich habe ich das auch schon gemacht, da waren es im Rewe nur 2,60. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, vermutlich fürchten auch bei unseren Freunden hier im Blog viele, dass das Bargeld demnächst abgeschafft wird. Politisch gewollt, keine Schwarzgeld-Deals mehr.

Andererseits: Wenn wir nur noch mit ec-Karten oder Visa zahlen oder per Überweisung oder mit Zahlssystemen wie PayPal, dann ist es technisch möglich, jede unserer Transaktionen im Detail nachzuvollziehen. Jeder Einkauf, jede Reise, jeder Mitgliedsbeitrag bei wem auch immer. Wollen wir das? Ich nicht.

Spenden für unsere Arbeit sind per Überweisung möglich □ PayPal @KelleKlaus oder DE18 1005 0000 6015 8528 18. Vielen Dank, schönen Sonntag!